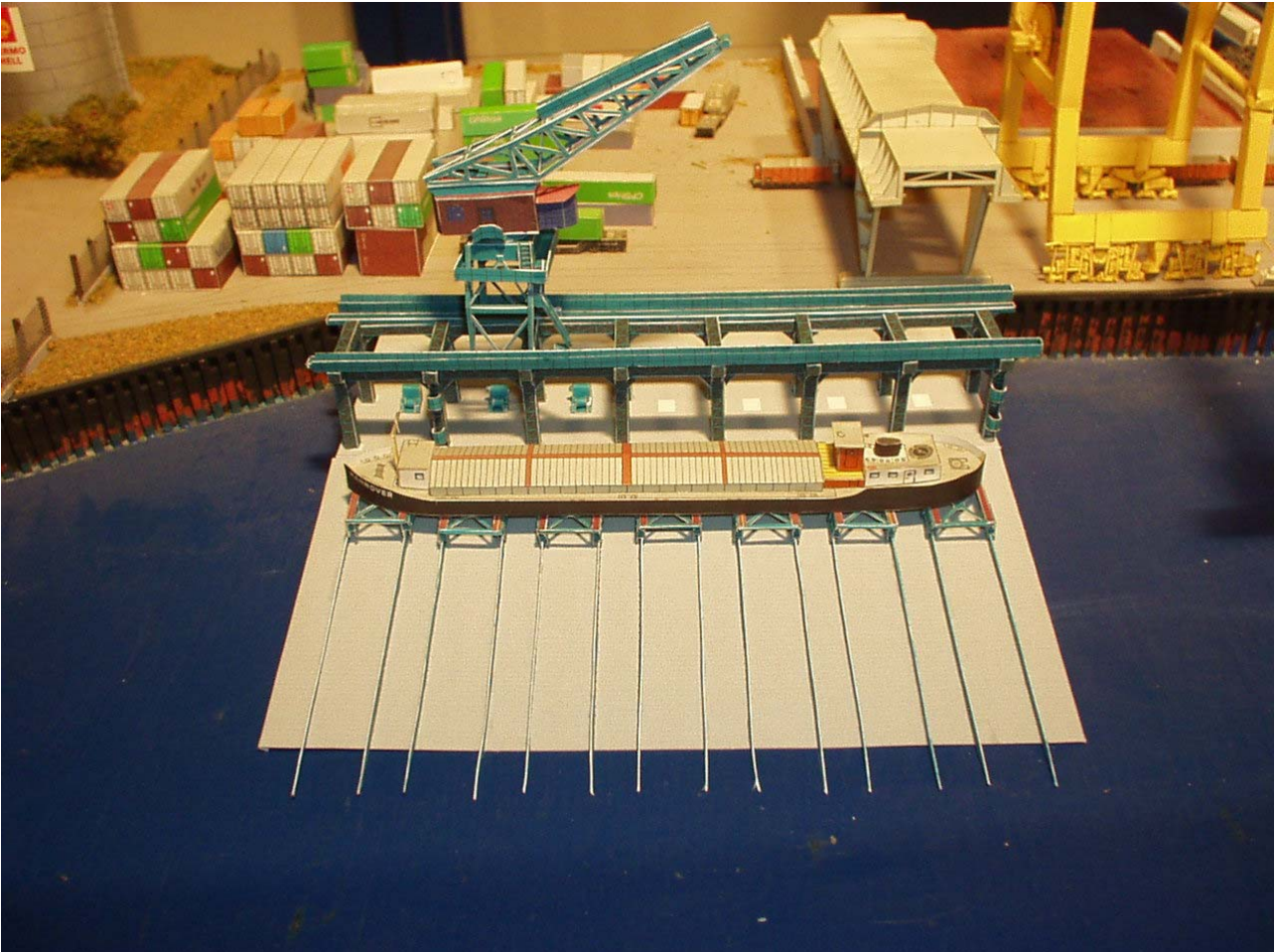


# WILHELMSHAVENER MODELLBAUBOGEN

## SPITZENKLASSE IM KARTONMODELLBAU

### Querslipanlage

Maßstab: 1:250



#### Technische Beschreibung und allgemeine Hinweise

Der Stapellauf eines Schiffes von einer Querslipanlage bietet immer ein imposantes Bild. Das Schiff klatscht mit der Breitseite ins Wasser, das hoch aufspritzt. Nach einigen starken Rollbewegungen pendelt das Schiff aus und hat sich an seine neue Umgebung gewöhnt. Querslipanlagen werden dort gebaut, wo aus Platzgründen oder starkem Schiffsverkehr ein Ablaufen eines Wasserfahrzeuges über Heck nicht möglich erscheint. Das kann an Flusswerften oder kleinen Seehäfen der Fall sein. Das Herz einer Querslipanlage ist eine schiefe Ebene, auf der Schienen angebracht sind. Auf diesen wiederum fahren schlittenförmige Wagen, die durch ihre Form die Schräge ausgleichen. Ein Schiff liegt also waagrecht aufgepalmt auf den Wagen. Die Wagen können mit starken Winschen aus dem Wasser gezogen werden. Der Raddampfer KAISER WILHELM wurde in Dresden-Übigau auf einer Querslipanlage gebaut, die man heute noch bei einer Dampferfahrt auf der Elbe vom Wasser aus sehr gut erkennen kann. Das vorliegende Modell zeigt eine idealtypische Querslipanlage etwa um die Mitte des vergangenen Jahrhunderts, wie sie an Strömen und Küsten anzutreffen waren.

## Bauanleitung

### Teile 1 - 1b, Grundplatte

Ausschneiden, Kleberänder vorritzen und knicken. Schraffierte Rechtecke ausschneiden und zusammenkleben

Teil 1 und Teil 1a beide bei den weißen Flächen zusammenkleben, Teil 1 b wahlweise rechts oder links ankleben.

### Teil 2, Ablaufgleise und Seilrollen

Teile 2 knicken und rückseitig verkleben. Die Schrägen der Gleise befinden sich wasserseitig. die Schienen als schmalen senkrechten Streifen auf die Grundplatte kleben.

Teile 2a und 2b mit Abfallkarton verdoppeln. Scheiben 2b in die Mitte der Scheiben 2a kleben. Bedruckte Seite von 2a schaut nach unten. Beim Zusammenkleben darauf achten, dass die Markierungen parallel verlaufen. Diese Markierungen entsprechen dem Knick der Grundplatte. Rollen an der Knickkante in den Aussparungen der Teile 1 u 1a einkleben.

### Teil 3, Seilwinden

Teil 3 mit Abfallkarton verdoppeln. Bei den Punkten in dem kleinen Rechteck wahlweise durchstechen.

Winde 3a L-förmig knicken und zusammenkleben. 3b und 3c zu einem geschlossenen Zylinder formen und zwischen 3a an markierter Stelle einbauen. 3d zu einem Ring formen, mit Scheibe 3e verschliessen und an markierte Stelle von 3a anbringen. Die sieben Teile 3 so auf die Grundplatte setzen, dass die glatte Seite zu der Eisenbahnschiene zeigt.

### Teil 4, Seilwagenholm

Teil 4 ausschneiden und U-förmig knicken.

### Teil 5, hinteres Achsgestell

Teil 5 U-förmig knicken. 5a und 5b rückseitig verkleben und ausschneiden. Teil 5 von innen in Teile 4 kleben. Teil 5 kommt an das Ende von Teil 4, an dem kein Überstand auszuschneiden ist. Die Knickkanten von Teil 5 laufen parallel mit der Schräge (!) von Teil 4. 5a nun von aussen in Höhe des nach aussen zeigenden Rades ankleben. Die Schräge nach oben mit Teil 4 abschliessend, d. h. die etwas höhere Seite von 5a zeigt in die Mitte.

### Teil 6, vorderes Achsgestell

Zusammenbau sinngemäss Teil 5. Die Mitte von 6b liegt bei den Zapfen von Teil 4. Die Teile 6a und 6b schliessen mit den Rädern von Teil 6 ab.

### Teil 7, Wagenaufleger

Teil 7 weiße Felder ausschneiden und die kleinen Kanten an den Schmalseiten nach unten knicken. Laufbretter Teil 7a teilen und links rechts auf Teil kleben. Teile 4 bis 6 so unter Teil 7 anbringen, dass die kleinen Fahrgestelle 5 und die kleine Lasche und dem Dreiecksfeld von 7 in die gleiche Richtung zeigen. Wahlweise einen etwa 25cm

langen Faden an die Lasche von Teil anbringen, über die Rolle 2a/b bringen und hinter der Rolle 3c durchstechen und bei den vorgestochenen Löchern der Grundplatte wieder herausführen. Die Ablaufwagen können nun aufgezogen werden und gehen nicht verloren.

## Kranbrücke

Wer die Kranbrücke in der Filigranität der Stahlkonstruktion darstellen möchte, kann bei den folgenden Bauteilen alle Zwischenteile ausschneiden, sollte aber vorher die Teile geknickt haben.

### Teil 8 und 8a, Kranlaufgang

Teile 8 zu einem langen, oben offenen Quader formen, Teile 8a Rechteckteile nach oben knicken und mit der unbedruckten Seite in Teil 8 kleben. Beim weiteren Zusammenbau darauf achten, dass die markierten Enden immer gegenüber liegen.

### Teil 9, Querträger

Bei Teil 9 die schraffierten Rechtecke ausschneiden und das Ganze zu einem Quader formen. Teile 8 / 8a bei den Markierungen in Teile 9 kleben, so dass Teile 8 / 8a nach oben hin offen bleiben.

### Teil 10, Längsträger

Teile 10 zu Vierkante kleben und von unten gegen Teil 8 anbringen.

### Teil 11, Stützen

Die Teil 11 wie Teile 10 verarbeiten und unter 9 anbringen.

### Teil 12, Streben

Die Streben verdoppeln und vierteilen. Sie werden an den Verbindungsstellen der Quer- und Längsträger mit den Stützen angebracht.

### Teil 13, Personenlaufgang

Relingteile rückwärts verkleben. Die schraffierten Flächen ausschneiden. Das Ganze zu einem nach oben offenen Kästchen kleben ähnlich Teil 8. Teil 13a rückwärts verkleben und damit die offene Seite von 13 verschliessen. Teile 13 bündig mit der Aussenkante der Querträger 9 auf das Gestell anbringen.

### Teile 14, Steigleitern

Teile 14 b/14c gemäß Teil 14a formen zusammenkleben und jeweils an den Eckpfeilern anbringen.

## Kran

### Bauteil k1 und k 2, Stützen

Verdoppeln und ausschneiden. Die kleinen Innendreiecke der Lagerungen können ausgeschnitten werden. Teile k1c/k2c rechtwinklig knicken und an markierter Stelle der Stützen als Querverbindung einkleben. Die

weiße Markierung zeigt nach außen. Teile k1a/k2a, k1b/k2c knicken. Bei den vier Teilen k1a/k2a die schraffierten Flächen ausschneiden und dann der Länge nach schneiden, so dass es je vier lange und je vier kürzere Teil gibt. k1a, k2a werden über die Stützen auf die Außenseiten mittig und gleich überstehend angebracht, k1b, k2b auf der Innenseite.

Acht Teile k1e/k2e werden von innen und außen auf die Linie der Stützen geklebt. Die kurzen am Knie der Stützen, die längeren auf der schrägen Linie. Bei der Rückseite der Stützen analog verfahren. Diese Teile dienen als Stabilisatoren für die Stützen.

#### Teil k3, Drehgestell

Schraffierte Stelle ausschneiden und zu einen beiderseitig offenen Kasten knicken.

#### **Noch nicht zusammenkleben.**

k3a zu einem Ring kleben und von unten an die Kreisöffnung von k3 befestigen. Teil k3b zu einem Ring formen und mit der Scheibe k3c verschließen. Diesen Zylinder zusammen mit Scheibe k3c innerhalb des Teiles k3 durch k3a schieben und dann mit k3d verschließen. Nach kurzer Abbindzeit des Klebers prüfen, ob sich k3b-d in k3a drehen lässt. Jetzt erst Teil k3 zusammenkleben und mit der Scheibe 3d nach oben oberkantenbündig zwischen k1 und k2 kleben.

Teile k1f/k2f verdoppeln, ausschneiden und mit dem kleinen Rechteck an k3 (oberer Teil des Fahrwerkes) und k1c/k2c unter Teil des Fahrwerkes) anbringen. k1g/k2g sinngemäß verarbeiten. Hier kommt das Rechteck der Diagonalstützen auf die Markierung von k1c/k2c.

#### Teil k4, Plattform

Innenteil ausschneiden und so auf die Stützen bringen, dass die Niedergangsaussparung über die große Leiter an der Stütze zu liegen kommt. Reling k4a winklig knicken, um die Aussparung kleben. Offene Seite zeigt zur Mitte des Laufsteges. Niedergang k4b, Relingteile rückseitig zusammenkleben. Leitergeländer ebenfalls, wie auch k4c. die anhängende Lasche nach vorne knicken. Sie kommt unter k4b. Teil k4d sinngemäß wie k4c bauen. Teil k4c führt von der Aussparung zum Knick der Stütze, im rechten Winkel dazu k4b weiter abwärtsführend.

#### Teil k5, Fahrwerk

Teil k5 knicken und dann erst die schraffierten Rechtecke ausschneiden und zu einen Quader formen. Sinngemäß

k5a. Auf das lange Ende von k5a kommt der Kasten k5b mit Deckel k5c

k5d zu Ringen formen und mit k5e abschließen. Die Markierungen auf den jeweiligen Scheiben k5e laufen parallel. Nun die Räder von oben in k5/k5a einführen und festkleben. Die kleinen Punkte auf k5 und k5a deuten die Achsen der Rollen an. Die Klebekanten von k5a liegen unten und zeigen nach außen.

Fahrwerk k5a wird so eingebaut, dass die Träger k1/k2 mit der Markierung auf k5a übereinstimmt. Der Kasten k5b/c nimmt den Niedergang k4b auf. Fahrwerk k5 wird sinngemäß eingebaut.

Teil k4e Niedergang u-förmig kleben und dieser führt vom Podest k4 nach oben, so dass später die Treppe des Kranhauses mit dem Niedergang abschließt.

#### Teil k6, Kranhaus

Teil k6 ausschneiden. Der Kreis zeigt später nach unten. k6a formen und mit Dach k6b abdecken. Kanzel k6c mit Dach k6d abschließen und vorn an das Kranhaus kleben, Reling und Niedergang bei k6a. Treppe etwas nach unten knicken gemäß Relingverlauf. Schräge Relingteil rückwärts verkleben. Die Treppe hoch knicken und die Rechteckreling rückseitig verkleben. /---\ förmig das ganze Werk auf die überstehende Plattform von k6 kleben.

#### Teil k7, Ausleger

Teil verdoppeln und Dreiecke ausschneiden. Teil A ist die obere Abdeckung des Auslegers, k7a kommt auf die breite mittlere Stütze des Auslegers. Zwei Seilrollen k7b, c, d auf k7a kleben. Nun den Ausleger zusammenkleben. k7e mit der Farbseite auf die vordere breite Stütze kleben, ähnlich k7a, die kleine Markierung zeigt nach hinten. Leiter k7h von da aus zum Anfang des Laufsteges anbringen. k7i u-förmig bauen und auf dem Ausleger anbringen. Rollen k7f zwischen die verdoppelten Scheiben k7g kleben und diese Rollen in die Spitze des Auslegers anbringen.

Von den zwei Markierungen auf Dach k6b zwei Garnfäden über die Rollen k7c und k7f führen.

Teil k6e als Ring mit k6f abschließen und mit der Ringseite auf die Markierung von k6 kleben. Scheibe gf auf Scheibe 3d anbringen. Das Kranhaus dreht sich jetzt.

Teil k7j rückseitig zusammenkleben und mit den Knickkanten nach unten an k7 anbringen. Die Schnittkante kommt auf die Markierung von Dach k6b.

